

# Wochenblatt für Wilsdruff

Er erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Inserate werden tags vorher bis mittags 11 Uhr angenommen.

und Umgegend.

Inserationspreis 15 Pfg. pro Maßspaltene Korpuszeile. Außerhalb des Amtsgerichtsbezirks Wilsdruff 20 Pfg.

Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1,40 RM. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 RM., durch die Post und unsere Postanstreger bezogen 1,54 RM.

## Amts-Blatt



Für die Königliche Amtshauptmannschaft Weissen, zu Wilsdruff sowie für das König-

für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat für die Forstrentamt zu Charandt.

Lokalblatt für Wilsdruff,

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Hartha bei Gauernitz, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Losen, Miltitz-Roitzsch, Mohorn, Munsig, Neufkirchen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Rohrsdorf, Röhrsberg bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Bernie, Sachsdorf, Schmiedewalde, Seelighardt, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Spechtshausen, Tanneberg, Taubenheim, Ullendorf, Unfersdorf, Weidstropf, Wildberg, Zöllmen.

Mit laufender Unterhaltungs-(Roman-)Beilage, wöchentlich illustrierter Beilage „Welt im Bild“ und monatlicher Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schunke, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schunke, Wilsdruff.

Nr. 10.

Sonnabend, den 25. Januar 1913.

72. Jahrg.

### Amtlicher Teil.

#### Bekanntmachung

über die Nachweise von Tätigkeiten bei dem nicht gewerksmäßigen Halten von Reittieren und Fahrzeugen;

vom 21. Dezember 1912 — 1 26902.

Nach § 839 der Reichsversicherungsordnung haben die Unternehmer von Tätigkeiten bei dem Halten von Reittieren und Fahrzeugen zur Berechnung der von ihnen zu zahlenden Prämien für jedes Kalendervierteljahr den von der obersten Verwaltungsbehörde bestimmten Behörden einen Nachweis über die verwendeten Arbeitstage und den dafür den Versicherten gewährten Entgelt vorzulegen.

Für diesen, der Form nach vom Reichsversicherungsamt zu bestimmenden Nachweis, wird der nachstehende Vor-

Das Reichsversicherungsamt. Abteilung für Unfallversicherung  
Dr. Kaufmann.

Unternehmerverzeichnis-Nr. . . . .

#### Nachweisung

der Tätigkeiten bei dem nicht gewerksmäßigen Halten von Reittieren und Fahrzeugen.

Staat: . . . . .  
Höhere Verwaltungsbehörde . . . . .  
Versicherungsamt . . . . .  
Gemeinde-, (Stadt-, Guts-) Bezirk . . . . .

der im . . . . . Vierteljahr 19 . . . . . bei versicherungspflichtigen Tätigkeiten verwendeten Arbeitstage und des dafür den Versicherten gewährten Entgelts (§ 839 der Reichsversicherungsordnung).

- a) Vor- und Zuname, Stand und Wohnung } des Reittier- oder Fahrzeughalters: . . . . .
- b) Ort der Reittier- oder Fahrzeughaltung: . . . . .
- c) Art der Haltung<sup>1)</sup>: . . . . .
- d) Art der verwendeten Kraft<sup>2)</sup>: . . . . .
- e) Sind schon im vergangenen Vierteljahre versicherungspflichtige Personen beschäftigt worden? (Ja oder nein.) } . . . . .
- f) Ist für das vergangene Jahr schon eine Nachweisung vorgelegt worden? (Ja oder nein.) } . . . . .
- g) Werden im laufenden Vierteljahre noch versicherungspflichtige Personen beschäftigt? (Ja oder nein.) } . . . . .

<sup>1)</sup> B. Reitpferd, Pferdeuhrwerk, Kraftfahrzeug, Motorboot, Flugzeughaltung.  
<sup>2)</sup> B. Elektrische Kraft, Explosionsmotor, elektrische Kraft.

Einsendende Nummer	Namen der einzelnen bei der versicherten Tätigkeit beschäftigten Personen <sup>1)</sup>	Geschlecht männlich (m.) weiblich (w.)	Angabe, als was die versicherte Person beschäftigt worden ist (z. B. Kutscher, Stallmann, Kraftwagenführer, Bootsführer usw.)	Zahl der Arbeitstage, die jede Person geleistet hat <sup>2)</sup>	Entgelt, das jede Person in bar oder in Form von sonstiger Naturalbezüge täglich erhalten hat		Wohnort (einschl. jeder Wohnung und sonstiger Naturalbezüge) im Vierteljahr	Von dem Unternehmer nicht auszufüllen			
					RM.	Pf.		Einzelne Bemerkungen	Für die Prämienberechnung sind als Bemerkung in Anlag zu bringen (§§ 839, 842 Abs. 2 in Verbindung mit § 808 der R. V. O.)	Nach dem Prämienvermerk sind zu erheben für jede angelegene halbe Prämie	Zu entrichtende Prämie
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	I. Im vergangenen Vierteljahre										
	II. In früherer Zeit (seit 1. Januar 1913 <sup>3)</sup> )										

<sup>1)</sup> Personen, die bei der gleichen Tätigkeit beschäftigt waren, sind zunächst unmittelbar nacheinander einzutragen, z. B. zunächst alle, die bei der Reitpferdehaltung beschäftigt waren, dann solche, die bei der Kraftfahrzeughaltung tätig gewesen sind, usw.

<sup>2)</sup> Wird eine Person täglich nur einige Stunden beschäftigt, so sind 10 Arbeitsstunden auf einen Arbeitstag zu rechnen. Auch halbe und Viertel Arbeitstage sind anzugeben.

<sup>3)</sup> Diese Abteilung ist für Angaben bestimmt, die schon in eine frühere Nachweisung hätten aufgenommen werden müssen, bisher aber aus irgendwelchen Gründen unterblieben sind.

(Ort) . . . . . (Datum) . . . . .

(Unterschrift des zur Vorlegung der Nachweisung Verpflichteten)

#### Anleitung

für die Nachweise von Tätigkeiten bei dem nicht gewerksmäßigen Halten von Reittieren und Fahrzeugen.

1. Alle Unternehmer (§ 633 Abs. 2 Nr. 2 der Reichsversicherungsordnung) von Tätigkeiten bei dem nicht gewerksmäßigen Halten von Reittieren und Fahrzeugen (§ 537 Abs. 1 Nr. 6, 7 der Reichsversicherungsordnung) oder deren gesetzliche Vertreter sind zum Nachweis dieser Tätigkeiten verpflichtet.

2. Nicht verpflichtet zum Nachweis sind: a) das Reich und die Bundesstaaten, b) alle Verwaltungen von Eisenbahnen, auch der im Besitze von Gemeinden (Gemeindeverbänden) oder Privatpersonen befindlichen, c) Personen, die Reittiere oder Fahrzeuge zu gewerblichen Zwecken halten, d) Unternehmer, bei denen die Tätigkeiten in der nicht gewerksmäßigen Reittier- und Fahrzeughaltung einen Bestandteil eines anderen versicherungspflichtigen Betriebes bilden (§ 631 Abs. 1 der Reichsversicherungsordnung), e) Unternehmer, die mit Tätigkeiten gleicher Art bereits bei einer Berufsgenossenschaft versichert sind, vorausgesetzt, daß die letzteren den größeren Umfang haben (§ 631 Abs. 3 der Reichsversicherungsordnung), f) Gemeinden, Gemeindeverbände und andere öffentliche Körperschaften, die für die Versicherung von Tätigkeiten bei dem Halten von Reittieren und Fahrzeugen durch die oberste Verwaltungsbehörde für leistungsfähig erklärt worden sind (§ 628 Abs. 1 der Reichsversicherungsordnung).

3. Für die Verpflichtung zur Einreichung der Nachweise ist es ohne Bedeutung, ob der Unternehmer eine physische oder juristische Person, eine Gemeinde usw. oder Privatperson ist.

4. Die Nachweise sind vom 1. Januar 1913 ab — erstmalig im April 1913 — für jedes Kalendervierteljahr spätestens drei Tage nach dessen Ablauf bei der von der obersten Verwaltungsbehörde bestimmten Behörde vorzulegen (§ 839 Abs. 1 der Reichsversicherungsordnung).

5. Wenn der dritte Tag nach dem Ablauf eines Kalendervierteljahrs ein Sonntag oder allgemeiner Feiertag ist, so endet die Frist zur Vorlegung des Nachweises für die im vorhergehenden Kalendervierteljahr ausgeführten Tätigkeiten mit dem Ablauf des nächsten Werk-

6. In dem Nachweis sind die im abgelaufenen Kalendervierteljahre bei dem nicht gewerksmäßigen Halten von Reittieren und Fahrzeugen aufgewendeten Arbeitstage und des den Versicherten hierfür gezahlte Entgelt in voller Höhe anzugeben (§ 839 Abs. 1 der Reichsversicherungsordnung).

Sind die Versicherten an den einzelnen Tagen nur stundenweise beschäftigt gewesen, so ist für je zehn Stunden Arbeitszeit ein Arbeitstag anzugeben. Auch halbe und viertel Arbeitstage sind anzugeben.

Zum Entgelt gehören neben Gehalt oder Lohn auch Gewinnanteile und der Wert von Sach- und anderen Bezügen, wie Wohnung, Kleidung, Verpflegung usw. (§ 160 der Reichsversicherungsordnung).

Die Arbeitstage und das Entgelt von Betriebsbeamten, deren Jahresarbeitsverdienst fünfzehnhundert Mark übersteigt, sind in die Nachweise nicht mit aufzunehmen (§ 544 Abs. 1 Nr. 2 der Reichsversicherungsordnung).

7. In den Nachweisen ist die Art der Tätigkeiten (ob Reittier-, Pferdeuhrwerk-, Kraftfahrzeug-, Motorboot-, Segelboot-, Flugzeug-, Freiballon- usw. Haltung) und die Art der verwendeten Kraft genau anzugeben. Die Art der versicherten Tätigkeit des einzelnen Versicherten muß sich aus der Bezeichnung, in welcher Eigenschaft er beschäftigt worden ist (Kutscher, Stallmann, Kraftwagenführer, Bootsführer usw.), ohne weiteres erkennen lassen.

8. Ist es dem Unternehmer zweifelhaft, ob er einen Nachweis vorzulegen hat, so wird er, um sich vor Nachteilen zu schützen, gut tun, die Angaben innerhalb der vorgeschriebenen Frist zu machen. Die Gründe, aus denen er seine Verpflichtung zur Vorlegung des Nachweises bezweifelt, sind in der Spalte „Bemerkungen“ anzugeben.

bleiben und ich gebe ein Hoch für die Arbeit am dem Tag, an dem Sie einen geschäftlichen Erfolg haben werden.

Es wurde am nächsten Tage mit der Familien- und rodel, hat an Donnerstag früh 11 Uhr fortgeritten — und nach die nächsten den beiden ersten Entloren und die

Die Körpergröße der Frau.

gibt, Körpertemperatur an sein und behält an wachen, ist

höher von Berufstätiger höher durch unmittelbare









Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns Freiherr von Der 37 Abgeordnete von Stadt und Land teil, während 8 Abgeordnete entschuldigt fehlten. Nach Eröffnung der Verhandlung gedachte der Vorsitzende der ausgeschiedenen Mitglieder, insbesondere des Ablebens des langjährigen Bezirksratsmitgliedes Gutsbesizers Gabel aus Klessig, dessen Andenken die Versammlung durch Erheben von den Plänen ehrte. Die neu eingetretenen Mitglieder, Bürgermeister Künzel-Wilsdruff, Gemeindevorstand Richard-Brodwig und Gutsbesitzer Wendert-Kreiba, hieß der Vorsitzende willkommen. Derselbe gab auch bekannt, daß es dem Herrn Amtshauptmann leider infolge einer dienstlichen Verhinderung nicht möglich gewesen sei, seine Absicht, der Bezirksversammlung beizuwohnen, zu erfüllen.

Es wurde hierauf in die Tagesordnung eingetreten und zunächst bekannt gegeben, daß die Rechnung über das Vermögen des Bezirksverbandes Meißen auf das Jahr 1911 von den gewählten Rechnungsprüfern, Stadtverordneten Heydemann-Meißner und Gemeindevorstand Mehnert-Jabel geprüft und richtig befunden worden sei. Die Rechnung war in Druck gelegt und in den Händen der Bezirksvertreter. Aus derselben ist zu bemerken, daß an Zinsen dem Bezirksverband 15594,40 M., an Bezirkssteuern 9813,25 M. zugeflossen sind, die Einnahme im ganzen 37046,23 M. betragen hat. Aus den im ganzen 29172,14 M. betragenden Ausgaben sei hervorgehoben, daß 3150 M. Wegebaubehilfen gewährt worden sind, während für die Unterhaltung der Bezirksstraße Meißen-Gauernitz wie alljährlich 1000 M. zurückgelegt wurden. Für die Bezirksanstalt Bohnitz machte sich ein Zuschuß nicht erforderlich, dagegen mußten an den Fürsorgeverband 16122,91 M. (davon 6080 M. noch auf 1910 verrechnet) abgeführt werden. Für Fürsorgezwecke, Krankenpflege und sonstige Unterhaltungen sind rund 3840 M. aufgewendet worden, darunter 500 M. als zweite Rate Beitrag zu den Kosten der Borarbeiten für die Talperrn im Freiberger Muldengebiet. Das Jahr 1911 schließt demnach mit 7874,09 M. Barbestand, das ist 3760 M. besser als das Vorjahr, ab. Ebenso hat die Kindererziehungsanstalt Bohnitz günstig gewirtschaftet, da sie nicht nur keinen Zuschuß verlangt, sondern auch ihr Anlagekapital verzinste und noch einen kleinen Ueberschuß erbracht hat. Das Vermögen des Bezirks setzt sich aus 363900 M. Stammvermögen, 31618 M. freiem Vermögen, 20000 M. Notstands-fond und 78152 M. Vermögen der Anstalt Bohnitz zusammen. Hierzu kommt noch ein Stiftungsvermögen der von Hofschle Freistellens-fond mit 12788,86 M., die König Albert-Jubiläumstiftung (für Kuren in sächsischen Bädern usw. bestimmt) mit 14682,12 M. und die König Friedrich August-Stiftung zu Rauba mit 10162,90 M. Als Grundstock für Freistellen im künftigen Bezirksstehenhaus ist durch freiwillige Abgaben bei der Genehmigung von außerregulativen Anlagen ein Kapital von 2491,45 M. angeammelt. Für die Bezirksstraße Meißen-Gauernitz endlich ist ein Kapital von 12300 M. für die Zeit, wo die Unterhaltung größere Kosten verursacht, angeammelt. Nach Kenntnisnahme von der Rechnung und der Erklärung der Rechnungsprüfer, daß gegen dieselbe nichts zu erinnern sei, sprach die Versammlung die Bezirksrechnung für 1911 richtig. Es wurden sodann die Herren Heydemann und Mehnert als Rechnungsprüfer für 1912 einstimmig wiedergewählt und nahmen die Wahl an. Derauf wurde in die Beratung des Haushaltsplanes für 1913 eingetreten. Derselbe sieht wiederum 5420 M. für Wegebauzwecke, darunter 3500 M. Wegebaubehilfen, vor und bestimmt, daß zu den im übrigen durch Bezirkssteuern aufzubringenden Bedarf des Fürsorgeverbandes und des Verpflegheims in Coswig je 3000 M. aus Mitteln des Bezirksvermögens beigetragen werden soll. Im übrigen werden die Beiträge und Zuschüsse für gemeinnützige und Fürsorgezwecke sowie für Krankenpflege in der bisherigen Höhe von 4035 M. vorgeschlagen. Darunter befinden sich 800 M. als Zuschuß zur Unterhaltung des Krankenhauses Rössen, 400 M. zur Unterhaltung der Krankenpflege auf dem Lande, 500 M. zur Bekämpfung der Tuberkulose und 1000 M. zur Förderung der Einrichtungen für Jugendpflege. Weitere Beihilfen im Betrage von 920 M. sind für den Verein für Wohlfabrikpflege auf dem Lande, für die Kinderheilanstalt Dresden und zur Verwendung in unvorhergesehenen Fällen bestimmt. Im ganzen ergibt sich ein Bedarf von 17600 M., dem einschließlich eines Kostenbestandes am Jahresanfang von 6000 M. 23000,27 M. zur Deckung gegenüberstehen, so daß der vorhandene und für die Verwaltung erforderliche Kasseebestand in der Hauptfache ungeschmälert bleibt. Ebenso günstig sind die Aussichten für die Verwaltung der Bezirksanstalt Bohnitz und für die Bezirksstraße Meißen-Gauernitz. Trotzdem wird letzterer der alljährliche Beitrag von 1000 M. aus dem Bezirksvermögen zugewiesen, damit sich ein entsprechender Betrag für die Zeit anammelt, wo mit der Neubeschotterung der Straße begonnen werden muß. Die Versammlung genehmigte nach Darlegung der einzelnen Posten durch den Vorsitzenden den Haushaltsplan einstimmig und beschloß ferner ebenfalls einstimmig und nach den Vorschlägen des Bezirksausschusses, für die Zwecke der Fürsorgeerziehung 12000 M. und für das Verpflegheim in Coswig 18000 M. Bezirkssteuern zu erheben. Diese Steuern werden in der Weise aufgebracht, daß für die Fürsorgeerziehung auf je 1 M. im Jahre 1912 gezahlter Staatsgrundsteuer 2% Pfg. (oder für jede Grundeinheit 0,1 Pfg.), ferner auf jeden Kopf der Bevölkerung nach der letzten Volkszählung 3 Pfg. und für jede Mark Staatseinkommensteuer des Jahres 1912 0,35 Pfg. zu zahlen sind. Für das Verpflegheim Coswig, für das die Stadt Meißen, die an demselben unbeteiligt ist, nicht beizutragen hat, ist auf jede Mark Staatsgrundsteuer 4% Pfg. (0,18 Pfg. auf die Grundeinheit), auf jeden Kopf 6 Pfg. und auf jede Mark Staatseinkommensteuer 0,8 Pfg. zu erheben. Denjenigen Gemeinden und Gutsbezirken, die noch Mitglied des Armenverbandes Silberdorf sind, werden die an diesen Verband zu zahlenden auf die Bezirkssteuer für das Verpflegheim Coswig angerechnet.

Nachdem hierauf noch die Vertrauensmänner zu den Ausschüssen für die Schöffenwahl und zur Vorlage der Geschworenen im Jahre 1913 gewählt worden waren, einige Ergänzungswahlen für Kommissionen zu militärischen Zwecken stattgefunden hatten und die Zustimmung zu einer geringfügigen Fluggrenzveränderung zwischen den Gemeinden Niederwarta und Gosselbaude erteilt worden war,

erstattete der Vorsitzende noch Bericht über die Inangriffnahme und das Fortschreiten des Baues des Verpflegheims in Coswig. Er erklärte, daß es zunächst gelungen sei, mit allen Gemeinden und Gutsbezirken, die bis jetzt zum Armenverband Silberdorf gehörten, eine Einigung bezüglich ihrer Beteiligung am neuen Verpflegheim zu erzielen und zwar seien allgemein die Vergleichsvorschläge, die der Bezirksrat am 29. Juni vorigen Jahres gemacht habe, angenommen und nur mit dem Rittergute Oberreinsberg, daß bei Silberdorf verbleiben will, ein Abkommen dahin getroffen, daß dieses trotzdem zu den Kosten des Verpflegheims insoweit beitrage, als das letztere Siedenanstalt sei; auch die Meinungsverschiedenheit über die Beitragspflicht der Stadt Rössen zum Verpflegheim in Coswig sei im Sinne des Bezirks erledigt. Die Ausschreibungen für den Bau seien größtenteils erfolgt und hätten bisher Ersparnisse gegen den Kostenschlag von rund 12000 Mark ergeben, denen eine Mehrausgabe von 2000 Mark gegenüberstehe. Nach der Versicherung der Bauleitung sei es unzweifelhaft, daß für den Bau des Verpflegheims einschließlich der Heizung und Kochanlage sowie der Umzäunung des Grundstücks die dafür vorgesehenen 325000 Mark auslangen würden. Die Maurer- und Zimmerarbeiten seien an die Firma Otto & Schloffer vergeben und von dieser Firma über Erfosfen gefördert worden, so daß man gegenwärtig mit der vorläufigen Deckung des im Rohbau fertiggestellten Gebäudes beschäftigt sei. Dagegen habe sich ergeben, daß man mit der nur nach Schätzung erfolgten Veranschlagung des Inventars bedeutend zu niedrig gegriffen habe. Dasselbe wird nach einer eingehenden Aufstellung nicht bloß 25000 Mark, sondern 40000 Mark kosten, worin dann allerdings nicht nur das bleibende Inventar, sondern auch verbrauchbare Gegenstände, wie der volle Wäschebedarf und die Kleidung für die Insassen, eingerechnet sei. Da außer dem Inventar noch Ausgaben für Architektenhonorar, Wegeherstellung und Einrichtung des Grundstücks zu gärtnerischen Zwecken, wie andere noch nicht bekannte Ausgaben zu decken sein würden, so wäre allerdings damit zu rechnen, daß einschließlich aller dieser Kosten der die Anlage zu deckende Bedarf für das Verpflegheim sich schließlich auf 400000 Mark stellen werde. Eine Beschlußfassung über diesen Punkt übertrug sich, da hierzu, sowie zur Beschlußfassung über die vom Bezirksausschuss vorzubereitende Sitzung für das Verpflegheim ein weiterer Bezirkstag im Frühommer einberufen werden soll. Der Vorsitzende schloß seinen Vortrag mit der von der Versammlung freudig aufgenommenen Mitteilung, daß Seine Majestät der König Allerhöchste Genehmigung dazu erteilt habe, daß die neue Anstalt des Bezirks Meißen den Namen „Verpflegheim Wettinstit“ erhalte und daß zu hoffen sei, daß Seine Majestät der König Allerhöchste selbst an der Einweihung des Wettinstitutes Anfang Oktober dieses Jahres teilzunehmen gerufen würden. Hierauf wurde der Bezirkstag, der seine bedeutungsvolle Aufgabe in überraschend kurzer Zeit erledigt hatte, geschlossen.

### Aus der Geschäftswelt.

Der Schulinspektor von Wien warf dem Lehrer Schlichow ein Buch an den Kopf, da fast alle Schüler husteten, und warum? Weil der Lehrer den Kindern nicht beibrachte, daß Kaiser's Brust-Caramellen" mit 3 Tannen, welche in allen Apotheken zu haben sind, Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung u. dgl. stillen.

An welchen Lebensmitteln spare ich? fragt jede rechnende Hausfrau. Welchem Kaffe-Surrogat gebe ich den Vorzug? Den Kaffeebohnen, den unkontrollierbaren, vulkanisierten Mischungen? Der gedrahteten Gerste? Es gibt ja schon keine Getreideart mehr, die nicht in irgend einer Weise zu Kaffee verarbeitet würde. Welches Getränk ist nun aber zugleich gesund und nahrhaft, wohlschmeckend und billig, leicht kontrollierbar und lange erprobt? Allen diesen Anforderungen entspricht Kathreiners Malzkaffee. Kathreiners Malzkaffee ist gesund, denn er enthält keine Reizstoffe und wird von vielen tausend Ärzten empfohlen. — Kathreiners Malzkaffee wird aus nährkräftigem, gesundem Malz hergestellt. — Kathreiners Malzkaffee ist wohlschmeckend, denn sein feines Aroma wird täglich von Millionen Menschen anerkannt. — Kathreiners Malzkaffee ist billig, denn das ganze Pfundpaket kostet nur 35 Pfennig und gibt ohne jeden Zusatz 80 Tassen. — Kathreiners Malzkaffee ist leicht kontrollierbar, denn er wird nur in ganzen, appetitlich aussehenden Körnern und in geschlossenen Paketen verkauft. — Kathreiners Malzkaffee ist lange erprobt, denn er hat sich seit über 20 Jahren bewährt und erwirbt sich täglich neue Freunde. — Kathreiners Malzkaffee kommt, trotzdem er nicht teurer geworden ist, in immer gleichbleibender Güte in den Handel, und ist daher das beste Haus- und Familientränk.

### Ein Wort über die Mode.



Mr. 14007.  
Empire-Morgenkleid.

Selbst die einfachste Hausfrau sollte darauf achten, nette Morgenröcke zu tragen. Alte Mäntel oder unmoderne, abgetragene Kleider als Morgenröcke „aufzutragen“, ist eine verkehrte Sparmaßnahme, es sei denn, daß man den Mantel oder das Kleid, wenn nötig, mit entsprechenden Zutaten zu einem Morgenrock verarbeitet. Im allgemeinen ist ein einfacher Morgenrock jedoch mit geringen Mitteln zu beschaffen, zumal wenn wir für den Winter dazu Barquent und für den Sommer Kattun verwenden. Diese Stoffe sind stets preiswert und leicht zu waschen, was für einen einfachen Morgenrock nicht unwichtig ist. In eleganterer Ausführung läßt sich natürlich jeder andere Kleiderstoff dazu benutzen. Unser Modell wurde aus dunkelrotem Barquent gearbeitet und erhielt einen weißen Liegekragen mit Spitzenabott. Kermelaufschläge aus dem roten Stoff, mit schmalen Spitzenrüschen umrandet, und ein rotseidener, vorn mit einer Rosette abschließender Gürtel vervollständigen die Ausstattung des hübschen Empire-Morgenkleides, das von jeder Dame mit Hilfe eines Favoritanittes nachgearbeitet werden kann. Schnitt unter Nr. 14007 in 44, 48, 52, 56 cm halber Oberweite zu beziehen von der Modenzentrale, Dresden-N. 8.

### Kunst und Wissenschaft.

#### Wochenplan der Dresdener Theater.

Residenztheater: Sonntag (26. Jan.), Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend, Sonntag (2. Febr.) und Montag (3. Febr.) „Hilmsauber“. Montag (27. Jan.) „Tsch-Tsch-Deutnant“. Anfang täglich 8 Uhr, außer Montag (27. Jan.), Freitag und Montag (3. Febr.) 7,5 Uhr. Außerdem Sonntag (26. Jan.), Mittwoch, Sonnabend und Sonntag (2. Febr.) „Säneweißchen und Rosenrot“. Anfang nachmittags 1/4 4 Uhr.

Victoria-Salon: Täglich Spezialitätenvorstellung, u. a. Komiker Blagheim als „Prinz Suttalin“, Suffy Hoil (die exzellente Parodistin), Beyer und Hermann (ergenzlich-gymnastischer Akt), Scamp und Scamp „Auf dem Kaiserhof“ und das übrige große Januarprogramm. Anfang täglich abends 8 Uhr, außerdem Sonntags nachmittags 4 Uhr.

### Rästel-Ecke.

#### Freierästel-Lösung.

Versand — Versand.

Eingegangen war nur eine falsche Lösung.

Auflösung der Gleichung aus Nr. 7: Portugal.

a Porto, b Ostem, c Stern, d Eulen, e Kien, f Gabel, g Wein, h in.

### Marktbericht.

Freitag, den 25. Januar 1913.

Am heutigen Markttage wurden 96 Stück Ferkel eingebracht. Der Preis stellte sich je nach Größe und Qualität auf 15—25 Mark.

### Dresdner Schlachtviehpreise.

Dresden, 23. Januar. Auftrieb: 12 Ochsen, 11 Bullen, 17 Kalben und Kühe, — Fresser, 1094 Rälber, 5 Schafe, 1640 Schweine, zusammen 1753 Stück. Preise pro 50 Kilogramm Lebend- resp. Schlachtgewicht in Mark. Ochsen, Bullen, Kalben und Kühe Montagpreise. Fresser — resp. —. Rälber: Doppellender 80—90 resp. 110—120, beste Mast- und Saugfäher 6—61 resp. 102—103, mittlere Mast- und gute Saugfäher 55—59 resp. 97—101 und geringe Rälber 45—60 resp. 87—92. Schweine: Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 62—64 resp. 82—84, Fett-schweine 64—66 resp. 84—86, fleischige 60—61 resp. 80—81, gering entwidelte 58—59 resp. 78—79 und Sauen und Eber 56—60 resp. 76—80. Geschäftsgang: Bei Rälbern und Schweinen langsam. Ueberländer: 10 Ochsen, 10 Bullen, 12 Kalben und Kühe und 7 Schweine.

# Dresden, Prager Str. 12

## Dreßler

### Inventur-Ausverkauf

#### 1. bis 10. Februar.

Spottbillige Preise für gewaltige Lagerposten:  
Kleider- und Blusenstoffe, Seide, Konfektion,  
fertige Wäsche, Bettwäsche, Aussteuer-Artikel,  
Teppiche, Gardinen, Strümpfe, Handschuhe usw.

**Vermischtes.**

**Das Schwaben der Tiere.** Schon der alte Leonardo da Vinci hatte bei seinen Forschungen über das Flugproblem die Aufmerksamkeit gewonnen, daß der Mensch sich zur Erreichung des fliegenden die Flügel zum Muster nehmen mußte. Seine Untersuchungen über den Vogelbau gehören zu den ersten und fruchtbarsten Grundlagen der Zoologie. Von besonderem Interesse ist bei diesen Beobachtungen der Schwabenhaken, auf den sich ja auch der Kranich bei dem Ausflug verläßt. Die Abwärtsbewegung des Schwabenhakens ist aber nicht allein dem Vogel im Tierreich gegeben. Manenteils findet sie sich auch bei vielen Vögeln. Man kann beispielsweise eine Fregatte sogar im fliegenden Wasser fliegen sehen, indem sie ihre Flügel und vor allem insbesondere ihre Schwabenhaken ausstreckt. Besonders merkwürdig und jedem Beobachter eines Aquariums vertraut ist der Ausfluß der Schwabenhaken, das geschieht in Wasser fliegend, indem sich eine kleine Schwabenhaken bilden und hier bewegt und dabei in den schwachen Gegenströmungen ergriffen. Unter den Vögeln ist einer der wunderbarsten Schwabenhaken der Kranich, der in seinen Flügeln die Schwabenhaken ohne die geringste Bewegung der Flügel zu überwinden scheint. Auch die Insekten und dabei insbesondere die Libellen

**Aus den Briefen einer Mutter**  
*Von Otto Weinert*

Mancher möchte aus das, was wir ihm in der besten Meinung "aus Herz legen", an den Kopf werfen.

Mit kleinen Babchellen hat schon mancher einen großen Fortschritt zu verzeichnen gewußt.

Der Schein regiert. Vor allem der Hundertmarkt regiert.

Es ist durchaus nicht gesagt, daß ein Vortreiber gerade sehr nutzlos; arme Leute haben die meisten Kinder.

Die gewöhnlichsten Klagen sind jene, die sich fortwährend zum Vorteil ihres Gewissens selbst betrogen.

Wie mancher würde dir gern für eine Wohlthat, die du ihm erwiesene hast, danken, wenn er nur sicher wäre, daß du ihn dann nicht als Schuldner betrachtest!



**Grosmützig!** Aber: „Wie haben wir durch die Umbedung Les Moches felder einen großen Triumph errufen, Herr Sekretär, ich werde Ihnen zur Bestätigung von sehr an vertrauen, Ihre Ehrenbürger an meiner Handhabe dankend empfangen.“

Vogel, die gütigsten Kolibris, versehen der Schwabenhaken ausgezeichnet. Dann wäre als ein großer Künstler in dieser Art des Fluges die Bielle zu nennen, die fähig in der Luft hängt und oft ruckweise ein kleines Bild vorwärts oder rückwärts fließt, ohne daß man besonders heftige Bewegungen an ihr wahrnimmt.

**Kampf mit Wadern.** Eine förmliche Wadernacht fand vor nicht langer Zeit in Baginerebene in der Altmark beim Wadern des Reichen auf dem Schönbühnen Waderehof statt. Hierbei wurden drei alte und neun junge Wadern getötet. Schon hier war das Festen von Hausgeflügel bemerkt worden, doch konnte man die Schlupfwinkel der fliegenden Wadern nicht ermitteln. Beim Festen fand man nur drei Wadern mit je drei Jungen. Um das wertvolle Fell dieser Tiere nicht zu verlieren, gingen die Arbeiter mit Knütteln auf sie los. Die Vögel ließen ein helles, kurz abgedrucktes Geräusch hören und schrien sich zur Wehr, indem sie ihre Vorderfüße anstießen. Ein alter Wadere flüchtete sich auf das Feld, ein anderer hatte sich in Laar einer Arbeit in Leinwand, ein junges Tier hatte sogar im Stillestehen ein schnelles Zurückgeschick. Aber, sie wurden alle erlegt.

**Humor.**

**Verplaudert.** Richter: „Sie wollen zusammen, daß Sie den Diebstahl nicht ausgeht haben?“ — Angeklagter: „Ja, der wechelte ist.“ — Richter: „Wenn wollen Sie das denn vordeden! Sie hatten sogar einen Wenzeln.“ — Angeklagter: „Der, Herr Richter, ist mir lang nicht.“

**Das will gelernt sein.** Theaterbesucher: „Wie? Sie meinen, daß mein Drama nichts lange, weil die Arbeit sehr gewagt und die Szenen unaufrichtig seien, diese Szenen, deren ich jede einzelne dem Leben als tausch?“ — „Doch nur ihnen, ins Menscheleben!“ — „Sagt mein Kollege Goethe, und diesen Dummis habe ich bei meinem vorliegenden Drama durchweg befolgt.“ — Schauspielendirektor: „Schon recht, mein Herr, aber mir scheint: Sie haben den Griff noch nicht ordentlich heraus.“

**Rätsel-Ecke.**

**Vorspielrätsel.**  
Ein Land ist's, was zu tun die Fremden,  
Wenn Götter die ungelogen kommt,  
Verbeugt ihr's am Stadt empfindlich,  
Einschloß hat's die Schmeich und Ehren.

**Dreißigbige Schrade.**  
Sind auch sollte immer keine Schritt,  
Weber noch sind ihr's durch die vom' und ortte  
Ich die's leuere, die erste aufzuhaben,  
Wird das Ganze sie die treulich finden.

**Rätsel.**  
Wie nennt man das Ding,  
Das mit dem Danted lobet,  
Hab Kopf zum Fuß gefest,  
Denkelben Ten'V bezeichnen.

**„Kampf mit Wadern.“** 12. Jahrgang des „Kampf mit Wadern“, 1894, S. 10. —  
Herausgeber: Dr. Arthur Zschunke, Wilsdruff.  
Verlag: „Kampf mit Wadern“, 1894, S. 10.



**Gratisbeilage zum „Wochenblatt für Wilsdruff und die Umgegend“.**

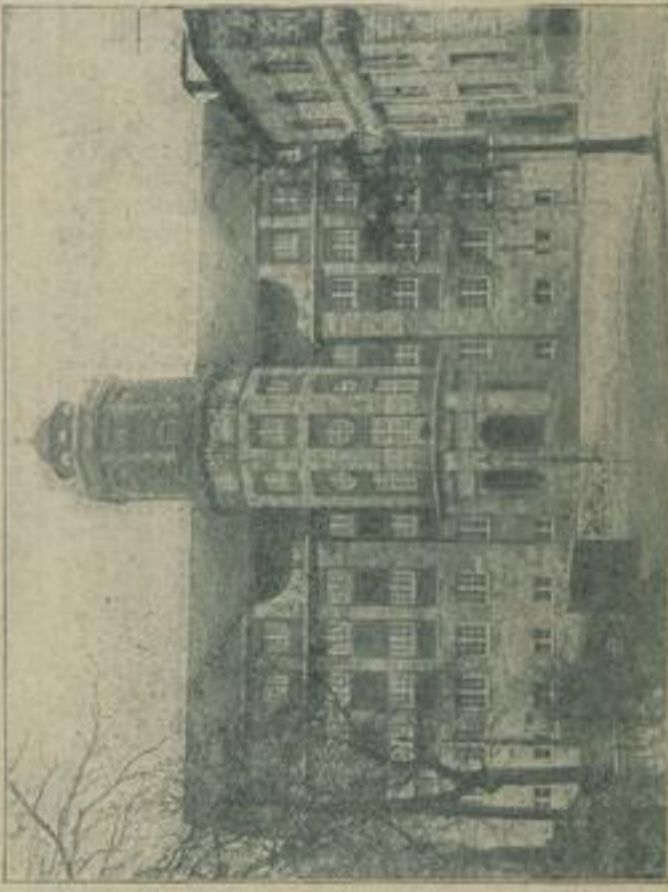
Verlag von Arthur Zschunke, Wilsdruff.

**Die heftige Landesbibliothek.**

Kassel, die ehemalige Residenz der Kurfürsten von Hessen, kann sich mit Recht rühmen, eine der schönsten deutschen Städte zu sein. Zwar hat die Industrie, insbesondere der Holzindustrie, Waggon- und Maschinenbau, einzelne Städtchen das Industrieleben eigenständige Gepräge aufgedrückt; aber das Gesamtbild der Stadt ist dadurch nicht wesentlich beeinträchtigt worden. Eine große Anzahl von Gebäuden zeigt, daß es nicht an Platz und Luft fehlt, und zahlreiche Monumentalbauten, die sich an diesen Plätzen und in den breiten Kampfstraßen erheben, geben der Stadt eine gewisse Pracht. Ein neuer



Die Peter der Päpste 3 'Könige' in Klem.



Die neue Landesbibliothek in Cassel.

Rechtsbau ist jetzt auf dem Gipfel der Höhe an der Straße nach Schloß Wilhelmshöhe entstanden. Es ist dies der Neubau der heftigen Landesbibliothek. Das alte Gebäude war für die Bibliothek, die schon seit über 200000 Bände und 4400 Handschriften zählt, zu eng geworden. Der neue Bibliotheksbau, den unsere Ausbildung übernahm, läßt die Zentralität einer weiteren Ausdehnung der Bibliothek zu. Es ist nämlich

**Ein russischer Volksbrauch.**

in dem Gebäude sich noch ein Museum für Hessen untergebracht. — Im letzten Jahrgang hat es eigenartige Sitten und Gebräuche, in denen auch das Leben im Zufluss an den „Vielgen 3 Könige“, am 6. Januar, gefeiert. Eine angelegte Jubiläumstafel am 1. der Russen bezeugt die Monate die trotz der strengen Winterläufe selbst unbedeutend seien fortführt.





über kommt sie ihn denn so genau... über kommt sie ihn denn so genau...

dem stützigen Nante befreundete Uchi... dem stützigen Nante befreundete Uchi...

Armes Oer, wie tödlich du noch immer... Armes Oer, wie tödlich du noch immer...

Das Mädchen sprach mit einem weiten... Das Mädchen sprach mit einem weiten...

Die Lüge später fand der weisse Sam... Die Lüge später fand der weisse Sam...

Unter den zahlreichsten Kundgebungen... Unter den zahlreichsten Kundgebungen...

Die kleine bewachte mit geheimnisvollen... Die kleine bewachte mit geheimnisvollen...

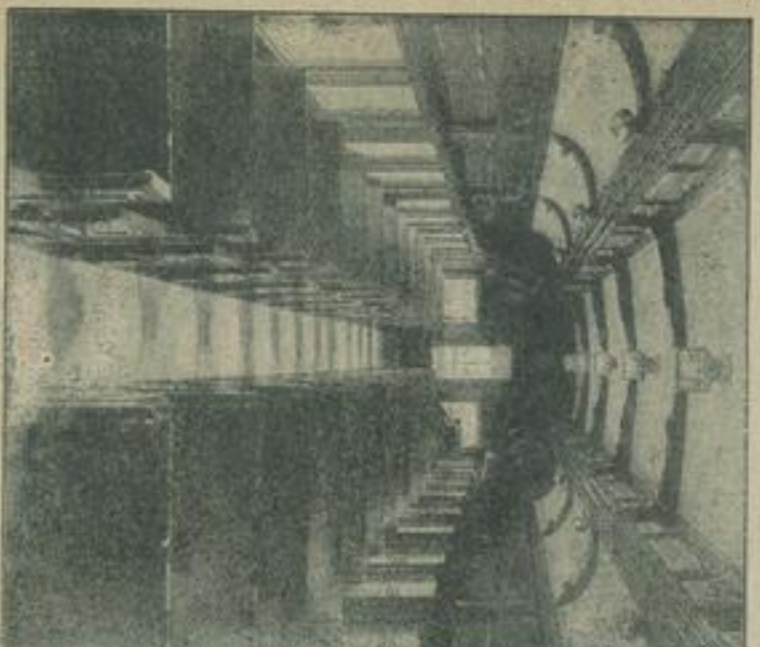
Das Kind wachte heran, der Kamin... Das Kind wachte heran, der Kamin...



Beim Dorfshuster. (Gestrichelt und gezeichnet von Hans Gumbert in München.)

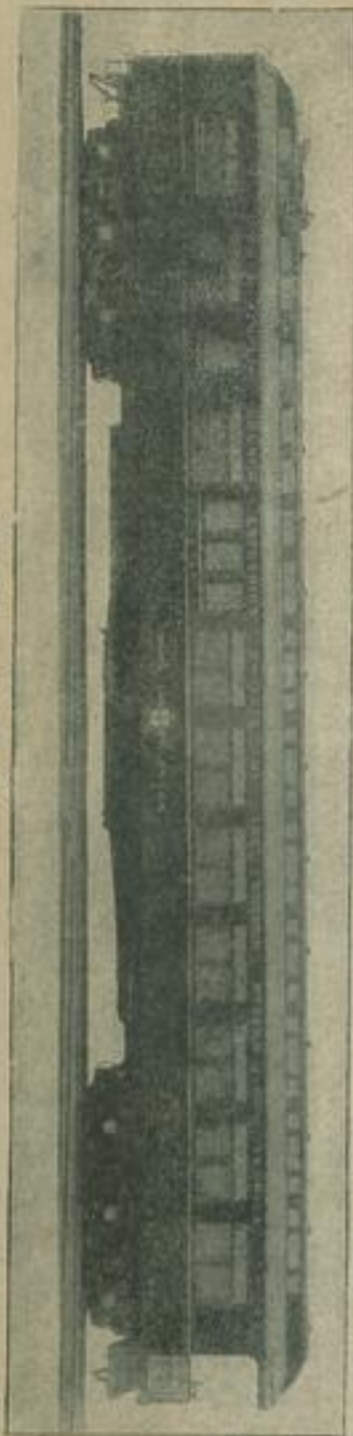
**Amerikanische Eisenbahnkirchen**

Die herrlichsten Bauten von Stahl- und Eisen nebst den schönsten Schmuckwerken sind die Eisenbahnkirchen. Sie sind nicht nur durch die Schönheit ihrer Fassade, sondern auch durch die Größe ihrer Innerräume und die Höhe ihrer Gewölbe ausgezeichnet. In diesen Kirchen finden wir die schönsten Beispiele der amerikanischen Baukunst. Die Kirchen sind meistens von Eisen und Stahl erbaut und haben eine sehr hohe Decke. Die Innenräume sind meistens sehr groß und hell. Die Kirchen sind meistens von Eisen und Stahl erbaut und haben eine sehr hohe Decke. Die Innenräume sind meistens sehr groß und hell.

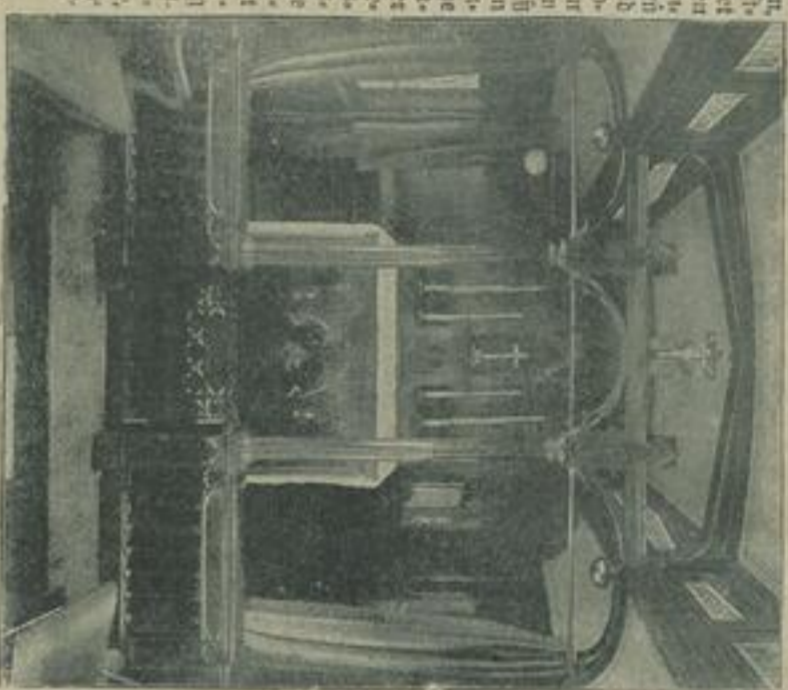


Das Innere der Eisenbahnkirche von St. Peter.

In Chicago eine Eisenbahnkirche, welche interessant ist durch die Größe ihrer Innerräume und die Höhe ihrer Gewölbe. Die Kirchen sind meistens von Eisen und Stahl erbaut und haben eine sehr hohe Decke. Die Innenräume sind meistens sehr groß und hell.



Die Außenansicht der Eisenbahnkirche.



Der Altar der Eisenbahnkirche.

Das Innere der Eisenbahnkirche von St. Peter. Die Kirche ist ein sehr interessantes Beispiel der amerikanischen Baukunst. Die Kirchen sind meistens von Eisen und Stahl erbaut und haben eine sehr hohe Decke. Die Innenräume sind meistens sehr groß und hell. Die Kirchen sind meistens von Eisen und Stahl erbaut und haben eine sehr hohe Decke. Die Innenräume sind meistens sehr groß und hell.

**Winter in den Bergen.**



Der Winter in den Bergen.

Der Winter in den Bergen. Die Winterzeit in den Bergen ist eine sehr interessante Zeit. Die Landschaft ist sehr schön und die Luft ist sehr rein. Die Winterzeit in den Bergen ist eine sehr interessante Zeit. Die Landschaft ist sehr schön und die Luft ist sehr rein.



Gartenanlagen mit dem Blick auf die Stadt.

Der Winter in den Bergen. Die Winterzeit in den Bergen ist eine sehr interessante Zeit. Die Landschaft ist sehr schön und die Luft ist sehr rein. Die Winterzeit in den Bergen ist eine sehr interessante Zeit. Die Landschaft ist sehr schön und die Luft ist sehr rein.



Antikisten und von Granitsteinen...  
Antikisten und von Granitsteinen...  
Antikisten und von Granitsteinen...

### F. Kapitel

Ein anderer Tage erschien in einer...  
Ein anderer Tage erschien in einer...  
Ein anderer Tage erschien in einer...

Der junge Jüngling...  
Der junge Jüngling...  
Der junge Jüngling...

Was lange...  
Was lange...  
Was lange...

ihm, und alle paar Stunden...  
ihm, und alle paar Stunden...  
ihm, und alle paar Stunden...

### Norddeutsche Dorfeste

Von Felix Stowronne

(Schloß Norddeutsche Dorfeste)

Genießt das ich eine...  
Genießt das ich eine...  
Genießt das ich eine...

Das habe das...  
Das habe das...  
Das habe das...

Ich habe mit...  
Ich habe mit...  
Ich habe mit...

Ich habe mit...  
Ich habe mit...  
Ich habe mit...

### Zu für

Zu für

Ich habe mit...  
Ich habe mit...  
Ich habe mit...

Ich habe mit...  
Ich habe mit...  
Ich habe mit...

Ich habe mit...  
Ich habe mit...  
Ich habe mit...

Ich habe mit...  
Ich habe mit...  
Ich habe mit...

### Zu für

Zu für

Ich habe mit...  
Ich habe mit...  
Ich habe mit...

Ich habe mit...  
Ich habe mit...  
Ich habe mit...

Ich habe mit...  
Ich habe mit...  
Ich habe mit...

Ich habe mit...  
Ich habe mit...  
Ich habe mit...

### Zu für

Zu für

Ich habe mit...  
Ich habe mit...  
Ich habe mit...

Ich habe mit...  
Ich habe mit...  
Ich habe mit...

Ich habe mit...  
Ich habe mit...  
Ich habe mit...

Christiana, 22. Jan. Die norwegische Station für drahtlose Telegraphie auf Solbergan nimmt an, daß die Hilfs-Expedition für Schröder-Strang von der Abreise abgesehen sei, da das Wetter gut war.

London, 20. Jan. Bei einer Dynamitexplosion auf dem Rectus-Platz-Bergwerk in Salisbury in England-Schottland sind zwei Weiber und 17 Eingeborene ums Leben gekommen.

Wafel, 20. Jan. In Laumil schoß ein irrsinniger Schneidermeister mit seinem Gewehr in einer Wirtshaus auf vier Gäste und verletzete sie schwer. Einer von ihnen ist bereits gestorben.

Wien, 20. Jan. In Oran wurde der Matrose eines deutschen Handelschiffes Ödmerz verhaftet, weil er zwei deutschen Fremdenlegionären Pistolen verheimlicht und ihnen hierdurch zur Flucht verholfen hat.

Wien, 20. Jan. In einem Neubau, der durch Rostkästen ausgetrocknet wird, hatten sich nachts acht Obdachlose schlafen gelegt. Alle acht waren morgens durch die Kohlenofen schwer vergiftet.

### Aus Stadt und Land.

Mitteilungen aus dem Verkefere für diese Rubrik nehmen wir jederzeit dankbar entgegen.

Das sächsische Staatsschuldbuch bietet den Inhabern königl. Sächs. Staatsschuldbücher über 3prozentige jährliche Rente und jedem, der verfügbares Geld dauernd in solcher Rente festlegen will, die Möglichkeit einer Kapitalanlage, die jede Gefahr, das Forderungsrecht zu verlieren, ausschließt. Deshalb erfreut sich das Staatsschuldbuch lebhaften Zuspruchs namentlich seit dem Buchforderungen auch ohne Umwandlung von Schuldbüchern unmittelbar durch Einzahlung baren Geldes erworben werden können. Eingetragen waren Ende 1911: 137 074 600 Mk. oder 17,12 %, Ende 1912: 157 018 400 Mk. oder 19,76 %, der eintragungsfähigen Rentenschuld, mithin befreit sich im verfloffenen Jahre der reine Zugang zur Buchschuld auf 19 938 800 Mk. Die Zahl der Konten ist von 2012 auf 2307 gestiegen. Das Ergebnis, so erfreulich es ist, würde sich wahrscheinlich noch günstiger gestalten haben, wenn allgemein bekannt wäre, wie einfach die Begründung einer Staatsschuldbuchforderung ist und welche Vorteile die Benutzung des Staatsschuldbuchs auch dem kleinen Kapitalisten gewährt. Wer eine Buchforderung erwerben will, hat nur nötig, entweder Staatsschuldbücher über 3prozentige sächsische Rente nebst Zinsabzug bei der Staatsschuldbuchverwaltung in Dresden (Ständehaus, Augustusstraße, Geschäftszeit 8 bis 3 Uhr) oder bei der Lotteriedarlehnskasse in Leipzig, den Hauptzollämtern in Chemnitz, Plauen und Zwickau oder bei einer Stationskasse der sächsischen Staatsbahnen — diejenigen in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen und Zwickau ausgenommen — einzulisten oder bei einer dieser Dienststellen oder bei der Finanzhauptkasse in Dresden einen Geldbetrag einzuzahlen, der mindestens zum Ankauf einer Buchforderung im Nennwert von 100 Mk., nach dem jeweiligen Tageskurs berechnet, ausreicht. Zugleich ist bei der Staatsschuldbuchverwaltung die Eintragung des Nennwertes der eingeleisteten Schuldbuchforderungen oder der angekauften Forderung in das Staatsschuldbuch zu beantragen. Lared Geld kann der Finanzhauptkasse auch mit der Post übersendet oder auf deren Girokonto bei der Reichsbank, der Sächsischen Bank zu Dresden oder bei dem Giroverbande sächsischer Gemeinden überwiesen werden. Bordrude zu Anträgen werden bei den genannten Dienststellen verabfolgt und auf Wunsch auch ausgefüllt, jedes kostenlos. Sobald erhält man bereitwillig nähere Auskunft in Bezug auf das Staatsschuldbuch; kostenfrei werden auch ein Merkblatt, woraus alles hierüber Wissenswertes zu ersehen ist, und amtliche Nachrichten, enthaltend ausführliche Mitteilungen über die Einrichtung des Staatsschuldbuchs, abgegeben. Sparkassen, Banken und viele Reichsbankanstalten vermitteln

ebenfalls Eintragungen in das sächsische Staatsschuldbuch; Bordrude nebst Merkblättern zu Anträgen auf Eintragung von Forderungen sind, ebenso wie das Merkblatt, auch bei den Reichsbankanstalten in Sachsen unentgeltlich zu haben. Wer vom Staatsschuldbuche Gebrauch macht, ist unbedingt gegen Verluste, wie sie den Inhaber von Schuldbüchern durch Feuer, Diebstahl oder einen unglücklichen Unfall an Kapital und Zinsen treffen können, gesichert und der Verwaltung seines im Schuldbuch eingetragenen Vermögens überhoben. Wie die Eintragung von Forderungen, so ist auch deren Verwaltung und der Bezug der Zinsen kostenlos, gleichviel ob diese bei der Staatsschuldbuchverwaltung in Dresden oder außerhalb bei einer der oben aufgeführten Kassen persönlich erhoben oder durch die Post oder im Wege der Giroüberweisung oder des Post-Überweisungsscheines bezogen werden. Anträge auf Eintragung von Forderungen in der Person des Gläubigers, des Zinsempfängers oder im Schuldbuchverhältnis sowie auf Übertragung oder Löschung von Forderungen kann man an Amtsstelle kostenfrei auch zu Protokoll erklären. Für Rechtsgeschäfte in Staatsschuldbuchangelegenheiten besteht weitgehende Gebührens- und Stempelfreiheit. Nur für Löschungen zum Zwecke der Auslieferung von Schuldbüchern wird eine geringe Gebühr erhoben. Sehr zu empfehlen ist es, auf Schuldbuchkonten physischer Personen neben dem Gläubiger eine zweite Person einzutragen zu lassen, die nach dessen Tode der Staatsschuldbuchverwaltung gegenüber die Gläubigerrechte auszuüben befugt ist, weil dadurch in Todesfällen die Verfügung über die Buchforderung außerordentlich erleichtert wird. Nach alledem kann die Benutzung des Staatsschuldbuchs jedermann angelegentlich empfohlen werden.

An das deutsche Volk wendet sich ein Kriegsinvalid von 1870 mit folgenden Strophen:  
Du deutsches Volk hast offene Hand  
Für fremde Leiden und Schmerzen,  
Siehst die, die gebüht fürs Vaterland,  
Nicht näher deinem Herzen?  
Nicht lange mehr währt es, dann ist vorbei,  
Dann läuten die Glocken des „Friedens“ —  
Du deutsches Volk, lohn Treu um Treu,  
Gedenk der Kriegsinvaliden.

Mancher, der heutzutage eine Rechnung mit liegender blauer Zahlkarte zugesandt erhält, weiß leider mit der Zahlkarte noch nichts anzufangen. Er legt sie einfach beiseite und greift schließlich nach alter Gewohnheit zur Postanweisung, um die Rechnung zu bezahlen. Und doch gibt es, seitdem die Deutsche Post den Postfisch- und Heberweisungsverkehr eingeführt hat, nichts Billigeres als solch eine Zahlkarte. Denn wer sich ihrer bedient, braucht für die Hebermittlung des Geldes der Post keinerlei Gebühr zu entrichten; er spart also jedesmal das Postanweisungs-Franco. Allerdings ist zu beachten, daß man Geld mittels Zahlkarte immer nur an solche Personen einzahlen kann, die bei der Deutschen Post ein Postfischkonto besitzen. Wer zu diesen Kontoinhabern zählt, welche Postfischkontennummer sie haben und zu welchem Postfischamt sie gehören, ist ohne weiteres aus der überfandten Rechnung zu ersehen, sobald sich danach die Zahlkarte dann ausfüllen läßt. Vielfach sind diese Angaben auch, wenn der Rechnung eine Zahlkarte beiliegt, auf der Zahlkarte auf Veranlassung des Kontoinhabers bereits mit vorgebracht. Da die Post an allen Orten dem Publikum am Schalter einzelne Formulare zu Zahlarten unentgeltlich verabfolgt, kann man Geld mittels Zahlkarte auch dann gebührenfrei einzahlen, wenn der Empfänger zwar ein Postfischkonto hat, dem Schuldner aber eine Zahlkarte für die Begleichung nicht zugestellt hat. Dieser Fall kommt z. B. gegenüber den ein Postfischkonto besitzenden Steuerzahlern in Betracht. Hier läßt sich aus dem Steuerzettel das entnehmen, was man zur Aus-

fällung der Zahlkarte braucht. Nur darf man dabei die im Steuerzettel handschriftlich angegebene Kontonummer, unter der der Steuerzahler selbst bei der Steuerzahlliste gebüht ist, nicht mit der vorgebrachten Postkontonummer der Steuerzahlliste verwechseln. Noch bei weitem größer gestalten sich die Annehmlichkeiten für den Einzelnen bei der Begleichung seiner Zahlungsverbindlichkeiten, wenn er selber sich bei der Post ein Postfischkonto einrichten läßt. Dies kann namentlich den mittleren Geschäftsleuten, Handwerkern und Landwirten nicht warm genug angeraten werden. Denn von demselben Tage an, wo sie Postkontoinhaber geworden sind, nimmt ihnen ihr Postfischamt die Sorge für die Aufbewahrung und Verwaltung ihrer größeren Vorkonten ab, und sie brauchen sich fortan nur noch die für den Kleinverkehr täglich nötigen Münze zu Hause zu halten. Der Kontoinhaber ist dergestalt keiner der Gefahren mehr ausgesetzt, die mit der Aufbewahrung von Geldsummen und ihrer Uebergabe an Dritte (Angestellte usw.) verknüpft sind.

Kirche und Schule in Sachsen-Meiningen. Unter dieser Rubrik schreibt man uns aus Lehrerkreisen: Mit dem Schulgesetz vom Jahre 1875 wurde in Sachsen-Meiningen die Trennung von Kirche und Schule eingeleitet. Schule und Lehrer wurden der kirchlichen Beaufsichtigung entzogen. Der Kirche blieb nur die Aufsicht über den Religionsunterricht, und die Lehrer standen nur als Kantoren und Organisten geistlich im Dienste der Kirche. Der Geistliche war nicht mehr ohne weiteres Mitglied des Schulvorstandes, er konnte aber natürlich wie jedes andere Mitglied der Gemeinde in den Schulvorstand gewählt werden. Aus der Mitte des Schulvorstandes wurde ein besonderer Disziplinausschuss bestellt, eine Einrichtung übrigens, die sich in keiner Weise bewährt hat und darum seit 1908 wieder beseitigt ist; in Sachsen freilich scheint man, sicher zum Schaden der Schule, trotzdem auf eine ähnliche Einrichtung zusammen zu wollen. Das neue Schulgesetz in Sachsen-Meiningen, das im Jahre 1908 erlassen wurde, hat die auch dort viel umstrittene reinliche Scheidung von Kirche und Schule gebracht: es hob die kirchliche Aufsicht über den Religionsunterricht auf und verpflichtete den Lehrer nicht mehr zur Uebernahme irgendwelchen Kirchendienstes. Die guten Erfahrungen, die mit den Bestimmungen von 1875 gesammelt worden waren, veranlaßten und begründeten diesen wichtigen Schritt zur Trennung von Kirche und Schule, und die Vertreter der Staatsregierung haben die von ihnen vorgeschlagene Trennung in den Landtags- und in den Synodalverhandlungen mit großer Wärme und Entschiedenheit verteidigt. Schätzungen sind nicht eingetreten; der amtliche Bericht über die Landeskirche in Sachsen-Meiningen stellt denn auch ausdrücklich fest, daß die besonders bekämpfte Aufhebung der gesetzlichen Verpflichtung zur Uebernahme kirchendienstlicher Verrichtungen eine Beeinträchtigung kirchlicher Interessen nicht ergeben hat. Im Lande gelten denn auch diese Bestimmungen, die der Volksschule endlich die Selbständigkeit gaben, als eine große Tat des greifen Verjags und seiner Regierung.

Wie man in Galizien zu katholisieren sucht. Obliska ist ein Teil der evangelischen Filialgemeinde Dolina-Broczkow, hat aber keine eigene evangelische Schule. Die Kinder müssen die öffentliche Schule in Obliska besuchen. Neuerdings scheint nun die Absicht der Schulleitung auf die Katholisierung dieser deutsch-evangelischen Kinder hinauszulaufen. Da aus unbegreiflichen Gründen die Behörde dem Lehrer Specht in Dolina die Erlaubnis verweigert hat, in Obliska evangelischen Religionsunterricht zu erteilen, so waren diese im letzten Jahre ohne Religionsunterricht. Nicht genug damit, verlangte der Schulleiter Bruno auch noch, daß die evangelischen Kinder die katholische Kirche besuchen sollten, und da sie das nicht taten, verweigerte er ihnen die Ausfertigung der Zeugnisse. Die dagegen erhobene Weisung ist noch unerledigt.

Von grossem Vorteil für jede Haushaltung sind



in Würkeln zu 10 Pig. für 2-3 Teller Suppe. Nur mit Wasser in kürzester Zeit zubereiten. In den verschiedensten Sorten und stets frisch bestens empfohlen von Theodor Geerne, vorm. Th. Ritthausen.

**Wassermaschine**  
tausendf. erprobt. Sparen Zeit und Geld. Sinnreich konstr. spielend leicht. Solide Arbeit. Billigste Preise, von 30 M an. Garantie: Zurücknahme. Lieferung franko. Absolut kein Risiko. Prospekt für Wring-, Wasch- und Mangelmaschinen gratis.  
Bernh. Hähner, Chemnitz Nr. 62. Verkaufsstelle bei Otto Sohr, Wilsdruff.

**Dauerbrandöfen**  
verschiedener Systeme billigst, sowie gusseis. Ofenbauartikel in größter Auswahl empfiehlt 1905 Walter Seher, Grumbach.

**Masken-Garderobe**  
in großer Auswahl, dabei hochfeine Kostüme, sowie Gesichtsmasken etc. empfiehlt billigst 3077 Robert Heinrich.

**Karpfen Male, Schleien**  
empfiehlt Max Siebig.

**Malta-Kartoffeln**  
und Matjes-Feringe empfiehlt 1912 Paul Gumpisch.

**Zum Klavierspielen**  
für Tanz, Unterhaltung, Begleitung usw. empfiehlt sich Gertrud Broschmann, Wilsdruff 130.

**Einkauf von**  
Hädem, Knochen, Eisen, sämlichen Metallen, Papier, Hasen- u. Kaninfellen, und Bodenrummel zu höchsten Tagespreisen. August Widan, Berggasse.

**Patente**  
Gebrauchsmuster usw. P. Neumann, Ingenieur. Patent- und Rechts-Anwalt. Dresden-A., Ansgarstr. 44, neben der Annenkirche. Fernruf Nr. 7670.

**Lohnschneiden:**  
harte und weiche Hölzer, in jeder Menge nehmen an Gebr. Treiber, Tharandt. Schlossmühle 1911

**Makulatur**  
a Zentner 4 Mk., gibt ab solange Vorrat reicht. Die Geschäftsst. d. Wochenblattes.

**Lose**  
von der Fechtschule Wilsdruff erhält man in 1100 Klippausen 56  
**Hilfe**  
bei Blutstauung, Störungen usw. und gewissenhaft durch sicher wirkendes, unschädliches Mittel unter Garantie des Erfolges. Rat unentgeltlich. Frauen wenden sich vertrauensvoll sofort an Arthur Hohenstein, Berlin-Halensee 6. Rückpost erbeten.

**Vornehm**  
wirkt ein zartes, reines Gesicht, zartes, jugendliches Aussehen, weiche samtartige Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allerschöne **Stekampfer-Villennilla-Seife** à St. 50 Pig., fernur macht der **Dada-Cream** rote u. rissige Haut in einer Nacht weich u. samtartig. Tube 50 Pf in der Löwen-Apothek, bei Paul Klotzsch, Otto Fünfstrücker Nachf. Alfred Plozsch.

**Zwei starke Säuser,**  
Säuser, sofort zum Zerkleinern, sind zu verkaufen in Sora Nr. 21.

Sie gebraucht  
**Hobelbank**  
in noch gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Off unter G. W. an die Expedition dieses Bl. erbet.

**Eine Hobelbank,**  
gebraucht, zu kaufen gesucht 1904 Zwahlen, Selbigsdorf.

**Kaufmännischer Lehrling**  
zu Ostern gesucht. Eger & Koch.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat  
**Bäcker und Konditor**  
zu werden, findet gutes Unterkommen unter eigener Leitung bei **Emil Schneider, Reichen, Rößl-1-Kofe.** Näheres erteilt Herr Friseur Horig.

**Wohnung**  
bestehend aus Stube, Kammer und Küche per 1 April zu mieten gesucht. Näheres ist in der Geschäftsstelle des Bl. zu erfahren. 1912

**Wohnung gesucht**  
per 1. April von kinderlosen Beamtenleuten. Preis 300-350 Mk. u. ff. Offerten unter E. Z an die Exp. d. Bl. erb. Es geht auch eine kleine Wohnung f. vorübergehend

**Rechnungsformulare**  
fertig an Arth. Zschunke.

# Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

vom Königl. Sächs. Ministerium der Justiz zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1088 des B. G.-B. ermächtigt  
**Potschappel Tharander Strasse 11**  
 (Neuer Godner Löwe)

Wir halten unsere Dienste für die Vermittlung aller Arten von Bankgeschäften unter kulantem Bedingungen angelegentlichst empfohlen, insbesondere belassen wir uns mit:

Annahme von Bareinlagen zur Verzinsung  
 Scheckverkehr, Eröffnung laufender Rechnungen  
 Diskont und Inkasso von Wechseln  
 An- und Verkauf und Beleihung von Wertpapieren  
 Einlösung von Koupons und Dividendenscheinen

Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust  
 Vermögensverwaltung  
 Aufbewahrung von offenen und geschlossenen Depots unter  
 gesetzlicher Haftung  
 Ausstellung von Kreditbriefen und Schecks auf das In-  
 und Ausland.

## Stahlschränke (Safes),

unter dem eigenen Verschluss des Abmieters  
 und dem Mitverschluss der Bank befindlich,

stellen wir zu günstigen Bedingungen zur Verfügung.

Telephon: Amt Deuben-Potschappel  
 Nr. 111.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Depositenkasse Plauenscher Grund.

## Hildebrand's Möbelgeschäft, Wilsdruff

Liefert in erstklassiger Qualität:  
 Herren-, Speise- und Schlafzimmer in echt und imitiert, komplette  
 Ausstattungen und einzelnes Möbel in moderner Ausführung zu  
 billigsten Preisen.

Die Anfertigung erfolgt in eigenen Tapezierwerkstätten, sodass  
 ich jede Garantie leisten kann.



## Sofa, Matratzen, Chaiselongue

solide, dauerhafte Arbeit in einfachen und vornehmen  
 Ausführungen. Umarbeiten und Reparaturen in und  
 ausser dem Hause schnell und billig.

Altbekanntes und grösstes  
 Möbel-Ausstattungs-Geschäft  
 v. Meissen und Umgebung

Central-  
 Möbel-Halle **A. Fracke**  
 Meissen, am Bahnhof.

Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Telefon 539. Telefon 539.

## Schlachtpferde

kauft zu höchsten Preisen die  
 älteste Schlachtereier Oswald  
 Mensch, Potschappel, Tel. Nr. 735  
 Bei Unglücksfällen bin mit  
 Transportwagen (of. zur Strasse) 12 1/2

Waltgotts Reform-Haarfarbe  
 in blond, braun u. schwarz, echt u.  
 dauerhaft färbend, à 1.50 u. 2.50 M.  
 sowie „Sünes Enthaarungs-  
 pulver“ à 75 Bfg. empfiehlt Apoth  
 Tzschaschel, Wilsdruff.

Millionen  
 gebrauchen gegen

## Husten

Heiserkeit, Katarrh, Ver-  
 schleimung, Krampf- und  
 Keuchhusten

Kaiser's Brust-  
 Caramellen  
 mit den „3 Tannen“

6100 nat. deutl. Zeugnisse von  
 Aerzten und Bräutern ver-  
 bürgen den sicheren Erfolg  
 Aeusserst bekömmliche und  
 wohlschmeckende Bonbons.  
 Paket 25 Bfg. Dose 50 Bfg. zu  
 haben in der Löwen-Apothek in  
 Wilsdruff und bei M. Lummer,  
 Saxonia-Drogerie in Mohorn 108



Brillen, Klemmer, Ferngläser, Wettergläser  
 sämtl. Arten Thermometer, sowie alle and.  
 optischen Artikel in grösster Auswahl.  
 Th. Nicolas, Uhrmachermeister,  
 Freiburger Strasse 5B.  
 Reparaturen prompt und billig.

## 40 tote Ratten

„Es hat geschnappt“

In Wilsdruff zu haben bei **Paul Klettsch, Drogerie.**

Ueber 5000 Niederlagen!

Poetzsch-Kaffee  
 bewahrt seinen Ruf  
 als hervorragende  
 Qualitäts-Marke

\*) von Richard Poetzsch, Kgl.  
 Hoflieferant, Gross-Kaffeebrennerei  
 Leipzig — Richard Poetzsch, G.  
 m. b. H., Hamburg und Berlin

in 1/2, 1/3, 1/4 Pfd. Originalpake-  
 ten stets frisch erhältlich bei:  
**Oscar Jünger, Kaffee- u. Scho-  
 kol.-Handl., Franz Hauptmann,  
 Kolonialwaren, — in der Um-  
 gebung in den durch Plakate  
 kenntl. Verkaufsstellen.**

## Ein Bruchband

ist praktisch, wenn es neben tadellosem  
 Sitz bei gleicher Gelegenheit die ange-  
 nehme Eigen-  
 schaft besitzt, den  
 Bruch zu ver-  
 kleinern und nach  
 und nach zur  
 Verwachsung zu  
 bringen. — Dies  
 zu erreichen sind meine Bruchbänder für Leisten- und Nabelbrüche  
 konstruiert und wollen Sie im Bedarfsfalle sich vertrauensvoll an mich  
 wenden. — Den Damen steht meine Frau zur Verfügung.

## Walther Kunde u. Frau, Dresden-A.

Pirnaische Strasse 43/45.

Geschäftsgründung 1787. 1860 Geschäftsgründung 1787.

Alle Waffen sind staatlich geprüft	Doppelkinten, Kal. 16 . . . v. 22,25 M. an
	Gartenbüchsen . . . 15,—
	Drillinge, Kal. 16,93 . . . 89,—
	Schießbüchsen . . . 34,50
	Gartenschlingen . . . 4,80
	Luftgewehre . . . 3,20
	Revolver, 6schüssig . . . 3,20
	Pistolen . . . 1,05

bis zu den feinsten Ausführungen  
 Deutsche Waffenfabrik Georg August, Berlin NW. 48.

## Berufs-Vorbildung

Abteilungen für männliche und weibliche Besucher

Oftem 1913 — 48. Schuljahr. Schulgeld-Tabelle und Stundenpläne für alle Abteilungen.

I. Höhere Fortbildungsschule (Tagesschule — Lehrlingsschule). Jahrs- und Halbjahrskurse für Handelslehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige und solche Schüler, die sich für eine kaufmännische oder verwandte Berufsart oder für die Beamtenlaufbahn erst vorbereitet haben.

II. Handelsschule. A. Handelswissenschaftliche Kurse für Erwachsene:  
 a) für bejahrtere und jüngere Männer (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militär usw.)  
 b) für Frauen und Mädchen.

In allen Abteilungen Jahres- und Halbjahrs- (für einzelne Fächer auch Vierteljahrs-) Kurse in Tages- und Abendklassen. Ausbildung zum Kontist, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Expedienten, Rechnungsführer, Stenographen, Maschinenführer usw.

B. Vorbereitung für Amtsprüfungen zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (Staats- und Gemeindebeamte usw.), ebenso für Prüfungen zur Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle.

III. Privatkurse für jüngerer Personen, hauptsächlich während der Abendstunden in Klassen- und Einzelunterricht. Dauer nach Erfordernis: ganz-, halb- oder vierteljährlich. Freie Auswahl einzelner Lehrfächer.

**Klemich'sche Handels- und höhere Fortbildungsschule**  
 Direction: **L. O. Klemich**  
 Dresden N. 12, Moritzstr. 3. Begr. 1866 Fernspr. 3509

## Welche Zentrifuge?

Wenn beizutage ein Landwirt in seiner Nachbarschaft herumfragt, welche die beste und den meisten Nutzen abwerfende Zentrifuge ist, so wird man ihm allgemein „Alfa“ empfehlen. Und mit Recht. Ist Alfa doch der Separator, der stets an der Spitze der gesamten Zentrifugen-Fabrikation gestanden und durch rastlos fortgeschrittenen Konstruktions-Einzelheiten heute mehr denn je unerreicht ist in Bezug auf hohe Stundenleistung, scharfe Entschärfung, geringe Kraftbedarf, solide Ausführung, geringe Abnutzung, lange Lebensdauer. — Das neueste Modell auf Grund jahrzehntelanger Erfahrung gewährt höchste Vollendung. Näheres bei:  
**Ludwig Hollandt, Meissen.**

## Restbestände!

Restbestände, fabelhaft billig!  
 Hat meine Bazar für die nächste Saison von allen Restbeständen zu reinigen, gebe ich große Waren-Böden zu fabelhaft billigen Preisen ab.

Restbestände, fabelhaft billig!  
 Teppiche! Kaminster, Tapestry, Plüsch, Bouclé, Linoicum in viel n. Größen und Mustern! Beste Teppiche extra bill. Große Posten Bettvorl.

Restbestände, fabelhaft billig!  
 Plüsch! Es haben sich in allen Qualitäten gr. Restbest. angesammelt. Diese Reste u. d. anstrang Muster werden jetzt zu sehr bill. Preisen vert.

Restbestände, fabelhaft billig!  
 Kofen! Alle Breiten u. viele Muster 67 cm anst. 2,25 jetzt 1,60 M. 100 cm anst. 3,25 jetzt 2,50 M., Kofen-Teppiche 200/300 anstatt 48,— jetzt 35,— M.

Restbestände, fabelhaft billig!  
 Restbestände! in Divan- und Tischdecken, in Reis- u. Schlafdecken, in Angora- u. Regenfell n. Diese Restbestände gebe ich bis 30% billiger ab.

Restbestände, fabelhaft billig!  
 Sämtl. Restbestände sind sehr bill. ausgez., das sich wohl selten wieder eine so vorteilh. Kaufgel. bieten wi. d. Bitte überzeugen, kein Kaufzwang. Meine 10 Fenster bitte beachten.

**Ernst Pietsch**  
 Dresden-A., Moritzstr. 17.



**Heimatausstellung Wilsdruff.**  
**„Stub und Kammer aus der Väter Zeit.“**  
 Geöffnet letztmalig  
 Sonntag, den 26. Januar und Sonntag, den 2. Februar,  
 nachmittags 1—3 Uhr.

**Frauenverein zu Wilsdruff.**  
 Die nach § 8 der Satzungen abzuhaltende  
**Hauptversammlung**  
 am Dienstag, den 28. Januar, abends 7/8 Uhr im Hotel  
 Goldner Löwe stattfinden  
**Tagesordnung:**  
 1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Unterfügungen. 4. Etwaige Anträge.  
 Die verehrten Mitglieder werden höflichst ersucht, pünktlich zu erscheinen.  
 Wilsdruff, den 24. Januar 1913.  
 Der Vorstand, Clara Rohberg

**Geselligkeits-Verein Einigkeit, Grumbach u. Umgegend.**  
 Sonntag, den 26. Januar 1913  
**Saschings-Kränzchen** im Linden-  
 schloßchen.  
 Anfang 4 Uhr.  
 Der Vorstand.

**Einladung**  
 zur 1. ordentlichen Hauptversammlung  
 des Pferdeversicherungsvereins auf Gegenseitigkeit  
 im Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff  
 am Mittwoch, den 29. Januar 1913, nachmittags 2 Uhr  
 im Hotel Adler in Wilsdruff.  
**Tagesordnung:**  
 1. Geschäftsbericht.  
 2. Kassenbericht.  
 3. Revisionsbericht.  
 4. Neuwahl von 2 Bo. Standmitgliedern und einem Revisor. Es  
 scheiden aus Herr Wegel-Birkelein, Herr Philipp Blankenstein  
 als Vorstandsmitglieder, Herr Piesch-Campersdorf als Revisor.  
 Die Herren sind wieder wählbar.  
 5. Beschlußfassung nach § 10, Absatz 1.  
 6. Anträge von Mitgliedern nach § 33, 4.  
 Wilsdruff, 17. Januar 1913.  
 Der Vorstand,  
 Grundmann, Vorsitzender.

Hierdurch zur gefl. Kenntnisnahme dass ich mich in Zöllmen  
 bei Kesselsdorf als  
**Herren-Mass-Schneider**  
 niedergelassen habe und empfehle mich dem geehrten Publikum  
 bei eintretendem Bedarf.  
 Es soll jederzeit mein eifrigstes Bestreben sein, alle mir  
 übergebenen Arbeiten solid und geschmackvoll auszuführen.  
 Um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens bitte ich,  
 Zöllmen b. Kesselsdorf, den 22. Januar 1913  
**Arno Pietzsch.**

**Zahnpraxis** von Friedrich Klettsch  
 Telefon 92 Wilsdruff, Markt 11

**Möbel** in jeder Ausführung —  
 echt und lackiert —  
 in einzelnen Stücken —  
 nach jedem Wunsch —  
 f. ganzen Einrichtungen  
 Lager ständ. z. Ansicht  
**Robert Geissler**  
 Möbelfabrik mit Dampftrieb  
 Fernsprecher Nr. 105.

**Nur kurze Zeit!**  
**5 Jahre**  
**Fremdenlegionär.**  
 Selbsterlebtes während meiner fünfjährigen  
 Dienstzeit.  
 Von Franz Kull  
 144 Seiten Text mit 41 Originalzeichnungen  
 und 8 Illustrationsbeilagen.  
 Preis nur 80 Pfg.  
 Dasselbe ist vorrätig in der Expedition des  
 „Wochenblatt für Wilsdruff“.



**K. S. Militärverein.**  
 Vom 20. bis 29. Juni findet  
 unter Leitung des Herrn Kamerad  
 Schausch-Weihen die  
**4. Kriegervahrt**  
**zur Wasserfante**  
 statt. Der Gesamtpreis für die Reise  
 ist 148 Mk. Interessenten wollen  
 sich beim Vorsteher Kantor Giesch,  
 m. d. n. — Gleichzeitig machen wir  
 nochmals auf unseren heutigen  
**Kommers** aufmerksam.  
 Der Vorsteher.

**Landwirtschaftlicher Verein**  
**Wilsdruff.**  
 Mittwoch, den 29. Januar 1913,  
 nachmittags 4 Uhr  
 im Hotel zum Adler in Wilsdruff.  
**Tagesordnung:**  
 Protokoll der letzten Sitzung.  
 Eingänge.  
 Aufnahme neuer Mitglieder.  
 Vortrag des Herrn Obstbauwande-  
 ler Herr Pfeiffer-Weihen: „Düngung  
 und Pflege landwirtschaftlicher  
 Obstkulturen nach den neuesten  
 Erfahrungen“.  
 Bericht des Herrn Rittgerulspachters  
 Obendorfer-Limbach über Zuck-  
 rüben-Düngungsversuche i. J. 1912.  
 Fragelasten.  
 Der Vorsitzende.

**Bund junger Landwirte**  
**Kesselsdorf und Umgegend.**  
 Dienstag, d. 4. Febr., Fastnacht  
**Stiftungs-Ball.**  
 Es ladet ergebenst ein  
 D. B.

**Deutsches Haus Köhrsdorf.**  
 Sonntag, den 26. Januar  
 abends 7 Uhr  
**Geburtsstags-Vorfeier**  
 Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II.  
 befindet sich in  
**Konzert, Theater u. Ball.**  
 Um recht zahlreichen Besuch bitten  
 K. S. Militärverein  
 Köhrsdorf und Umgegend.

**Gasthaus Kleinschönberg**  
 Sonntag, den 26. Januar  
**Karpfenschmaus**  
**mit Ballmusik**  
 wozu freundlichst einladet  
 G. Ansel.

**Gasthof Herzogswalde.**  
 Sonntag, den 26. Januar  
**Theater.**  
 Nach 4 Uhr Abendvorst.: Schneeflocken  
 od. Gesegnete Weihnachten.  
 Abends 8 Uhr nur für Erwachsene:  
 Ella, die Seiltänzerin.  
 Es ladet ergebenst ein F. Bille.

**Obst- und**  
**Beerenweine**  
 in feinsten Qualität  
 empfiehlt billigst  
 Beerenweinkelterei H. Heinitze  
 Wilsdruff.

**Seelisch, Goldbarsch u. gr.**  
**Heringe, sowie frisch geräuch.**  
**Waren sind angekommen bei**  
**Otto Dreuer.**

**Dauerbrandöfen**  
**Petroleum-Öfen**  
 sowie sämtliche anderen Öfen und  
 Gusseisen empfiehlt  
**Martin Reichelt, Wilsdruff**  
 am Markt — Tel. 66.

Stelle von heute an  
 wieder eine große Aus-  
 wahl prima  
**Milchkühe**  
 bei mir preiswert zum Verkauf.  
 Achtungsvoll  
**G. Walther, Wurgwitz.**

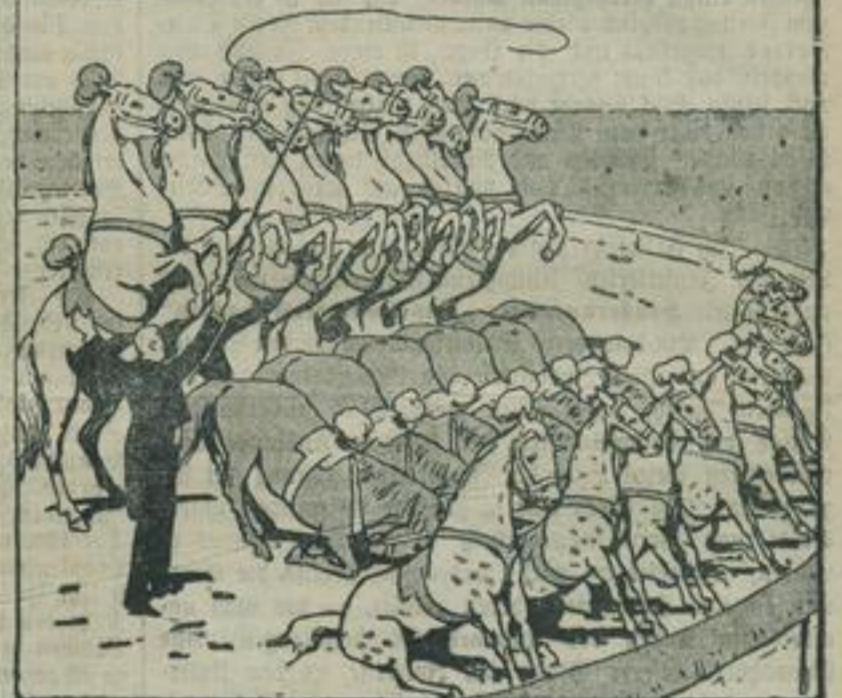
**Restaurant Uebigau.**  
 Sonnabend und Sonntag  
**Ausschank des echt bayrischen**  
**Doppel-Bockbieres**  
 wozu freundlichst einladet  
 Max Uebigau.

**Restaurant zum Transvalburen.**  
 Sonnabend, d. 25. u. Sonntag, d. 26. Januar  
**Grosses Bockbierfest.**  
 Es ladet hierdurch freundlichst ein  
 Paul Bähldt.  
 Zum Ausschank gelangt:  
**ff. Kulmbacher Bock!**

**Gasthof Sachsdorf.**  
 Sonntag, den 26. Januar  
**Karpfenschmaus mit Ballmusik**  
 wozu freundlichst einladet  
 S. Schumann und Frau.

**Gasthof Mohorn.**  
 Donnerstag, den 30. Januar  
 Grosser öffentlicher  
**Maskenball.**

**Vom Circus Sarrasani.**



**Pferdedressur.**  
 Ein Transport frischer  
**Seeländer und**  
**Oldenburger**  
**Wagen- und**  
**Arbeitspferde**

ist heute eingetroffen und steht unter Garantie bereit zum Verkauf.  
 Wilsdruff.  
 Telefon 86.  
**Richard Bennewitz.**

Wir treffen heute mit einem großen Trans-  
 port jungen, hochtragenden und neuemelkenen  
**pommerschen Milchvieh**  
 größtenteils mit Kälbern, und außerdem mit  
 prima Kälbern und Bullen  
 ein und stelle dieselben von Sonntag früh  
 ab zum Verkauf.  
**Kesselsdorf, am Bahnhof.**  
 Telefon Amt Wilsdruff Nr. 71.  
**Gebr. Fersch.**

**Milchviehverkauf Kesselsdorf.**  
 Am Dienstag und Mittwoch, den  
 28. und 29. d. M., stelle ich wieder  
 einen großen Transport  
 vorzügliches  
**Milchvieh**  
 hochtragend und frischmelkend im  
 „Oberen Gasthof Kesselsdorf“  
 zum sehr preiswerten Verkauf.  
 Das Vieh trifft schon am Montag ein.  
**Hainsberg. Emil Kästner.**

Stelle von heute an  
 wieder eine große Aus-  
 wahl prima  
**Milchkühe**  
 bei mir preiswert zum Verkauf.  
 Achtungsvoll  
**G. Walther, Wurgwitz.**